



05/2014

Gültstein



seit 1992

Liebe Leserinnen und Leser!

Unsere Homepage vom OGV Gültstein ist nun wieder aktuell. Alle wichtigen Informationen und Termine können dort nachgelesen werden.

Nach wie vor gibt es die Mitgliedsausweise für Vereinsmitglieder vom LOGL. Wer noch keinen Ausweis hat, welcher zu vergünstigtem Einkauf, sowie verbilligten Eintrittspreisen zu verschiedenen Veranstaltungen dient soll sich bitte an die Vereinsleitung wenden.

Andreas Glasbrenner

Am vergangenen Donnerstag Vormittag bei etwas regnerischem Wetter veranstaltete der OGV Gültstein mit der Gültsteiner Grundschule eine Aktion im Baumfeld mit dem Thema : Obst- auflesen und Mosten .Passend zum Thema Apfel, das die ersten Klassen momentan behandeln.

Zuerst war eine Wanderung mit den 37 Kindern und ihren Lehrerinnen und Eltern von der Schule ins Baumfeld zum Hutnerhäusle angesagt. Am Ziel angekommen, und nach einem Vesper wurden Sie von den zuständigen OGV- Männern begrüßt, und über den Ablauf der Aktion " Obst auflesen und Mosten" informiert, und dabei wurde Ihnen mitgeteilt was sie beim auflesen des Obstes zu beachten hätten, damit es einen leckeren Apfelsaft gibt. Die erste Aufgabe war das Ernten bzw. auflesen der Äpfel. Auf der vereinseigenen Streuobstwiese durften dann die Kinder das Obst auflesen, das für das Mosten benötigt wurde. Die Kinder gingen dabei hochmotiviert ans Werk und hatten in Windeseile die Körbe mit den Äpfel gefüllt. Nun war das Mahlen und Pressen des Obstes an der Reihe. Mit einer kleinen aber für diesen Zweck völlig ausreichende Moste (Mahle u. Presse), wurde dann das Obst gemahlen und der Saft ausgepresst. Die Kinder konnten es dabei kaum erwarten, bis sie den frisch ausgepressten Apfelsaft probieren durften. Vor dem Hutnerhäusle wurde dann der leckere Apfelsaft an die Teilnehmer ausgeschenkt, und dabei gab es noch frisch gebackenen Hefekranz . Die Kinder mit ihren Lehrerinnen waren bei dieser Veranstaltung mit voller Begeisterung dabei, und immer wieder brachten die Kids dies zum Ausdruck indem sie Fragen stellten. Der Heimweg zur Schule war für die Kinder ebenfalls ein Höhepunkt an diesem Vormittag, sie mussten nicht zu Fuß gehen, sondern wurden auf dem Anhänger mit dem Schlepper in die Grundschule zurückgefahren. Für uns die OGV_Verantwortlichen die an dieser Aktion mitwirkten, Nina Riethmüller, Nicole Riethmüller, Antonio Rampello Günther Vetter und Andreas Glasbrenner war dies mehr als eine gelungene Veranstaltung mit der Grundschulke und hat uns zudem noch riesig Spaß gemacht.



Kein Museum, ein Technisches Archiv

Vor einigen Wochen waren ca. 15 Personen mit der VHS und dem OGV auf Zeitreise im Technischen Archiv von Gebhart Hagenlocher. Zur Einführung wurde den Besuchern als erstes die alte Kasse im heutigen Geschäft erklärt. Die mittlerweile 111 Jahre alte Kasse wurde von Gebhart Hagenlocher ausführlich erklärt und vorgeführt. Im Anschluss gingen wir ein paar Schritte über den Hof ins Technische Archiv. Ausführlich erklärte Gebhart Hagenlocher die Maschinen und Geräte die er in seinem Archiv aufgebaut hat. Die Gäste kamen in den Genuss als erstes den eigens angefertigten Prospekt des Archivs mitnehmen zu dürfen. Im Anschluss wurde bei Gebäck und Birnensecco über die alten Zeiten gesprochen. Herzlichen Dank der Fam. Hagenlocher für die Führung und Verköstigung im Technischen Archiv.

Gebhart Hagenlocher erklärt den Besuchern alles ganz genau.



Praktische Gartentipps vor dem Winter

Pflanzzeit für Obstgehölze Die meisten Obstgehölze werden von Oktober bis etwa Mitte November gepflanzt - so auch die Bayernkiwi (Weiki). Nur die kälteempfindlicheren Obstarten wie Pfirsich, Quitte, Aprikose, Kiwi, Walnuss und Wein setzt man in kälteren Lagen erst im Frühjahr. Die Veredelungsstelle sollte bei veredelten Obstgehölzen etwa fünf Zentimeter über der Bodenoberfläche liegen. Der Pflanzschnitt wird erst im Frühjahr durchgeführt. Wer eine neue Obstart ausprobieren möchte, kann beispielsweise die aus China stammende Nashi in seinen Garten pflanzen. Sie ist eng verwandt mit unseren Birnen und hat auch ähnliche Ansprüche an Standort und Pflege. Nashi-Sorten können sich untereinander befruchten und werden auch durch europäische Birnen befruchtet, sofern die Blütezeit übereinstimmt.

Pflanzzeit für Blumenzwiebeln, Zweijährige, Stauden und Gehölze Blumenzwiebeln kann man pflanzen, solange der Boden noch offen - also nicht gefroren - ist. Spätestens jetzt im Oktober müssen die Zweijährigen (Stiefmütterchen, Bellis usw.) an ihren neuen Standort, empfindliche Arten und Sorten werden mit Reisig geschützt. Stauden pflanzen und teilen kann man bis in den November hinein. Sommergrüne Bäume und Sträucher werden nach dem Laubfall gesetzt.

Um diese Jahreszeit werden "wurzelnackte" Rosen für die Herbstpflanzung angeboten. Die oberirdischen Pflanzenteile sind bereits etwas eingekürzt und fast ohne Laub, damit die Pflanzen wenig Wasser verdunsten. Die Wurzeln befinden sich ohne oder mit wenig Erde in einem Plastikbeutel, nicht in einem Topf. So pflanzen Sie richtig: Boden tief lockern und reifen Kompost einarbeiten. Die Rosen auspacken und über Nacht in einen Eimer mit Wasser stellen - und zwar so, dass das Wasser bis über die Veredelungsstelle reicht. Jeden Rosenzweig bis auf etwa 5 Knospen ("Augen") - ab der Veredelungsstelle nach oben zählen - zurückschneiden. Auch die Wurzeln ein wenig einkürzen. Das Pflanzloch darf 30 bis 40 cm breit und etwas tiefer, als die Wurzeln lang sind, sein. Gepflanzt wird so tief, dass die Veredelungsstelle etwa 5 cm unterhalb der Erdoberfläche liegt. Erde etwas andrücken oder vorsichtig festtreten, dann gut wässern. Als letztes wird mit Erde angehäufelt, um die Pflanzen vor den Winterfrösten zu schützen. Die angehäufelte Erde wird im Frühjahr entfernt.

Kübelpflanzen Alle mehrjährigen, aber frostempfindlichen Balkon- und Kübelpflanzen werden nun ins Winterquartier geräumt. Am besten eignet sich für die meisten ein heller Platz mit 6 bis 12 Grad Celsius (Wintergarten, Kleingewächshaus, heller Flur, kühler Raum).

Erdbeeren verfrühen Wer ein Gewächshaus im Garten hat, kann Erdbeeren verfrühen. Dafür vorgesehene Pflanzen werden jetzt eingetopft. Zunächst setzt man sie den normalen Herbst- und Wintertemperaturen aus, indem man sie in einem Beet im Freien einschlägt. Bei Temperaturen unter minus fünf Grad Celsius werden die Pflanzen mit Reisig, Vlies o. ä. geschützt. Ab Mitte Dezember holt man die Töpfe ins Gewächshaus beziehungsweise erhöht die Gewächshautemperatur langsam auf 10, später bis auf 20 Grad Celsius. Der Bestäubung wird im Gewächshaus mit einem Pinsel nachgeholfen. Mehr zum Thema Gewächshaus im Garten

Gartengeräte einwintern

Die kalte Jahreszeit ist da. Nicht nur Ihr wappnet Euch mit dicken Decken, sondern auch Eure verschiedenen Gartengeräte freuen sich über ein passendes Winterlager. Jeder Gerätetyp hat dabei seine speziellen Ansprüche. Gemein ist allen Geräten dabei aber der ideale Winterlagerort: Ein trockener, möglichst staubfreier und kühler aber frostfreier Raum.

Garten- und Heckenscheren Vor dem Einwintern zerlegt Ihr am besten die beweglichen Teile [um sie gründlich zu reinigen](#); falls noch Harzreste an der Schere haften, könnt Ihr ihnen wirkungsvoll mit Waschbenzin oder Olivenöl zu Leibe rücken. In einem Zug empfiehlt es sich, die Klingen zu schleifen - oder schleifen zu lassen - und die einzelnen Teile einzuölen. Für idealerweise gereinigte und geölte Blätter könnt Ihr beispielsweise im Fachhandel spezielle Hüllen erhalten, mit der Ihr das Scherblatt in einer Aufhängung senkrecht lagert; in der Hülle ist ein reinigendes und schützendes Bio-Öl. Falls Ihr Schäden am Scherblatt feststellt, könnt Ihr das Gerät zu einer Winterinspektion in eine Fachwerkstatt geben - dort könnt Ihr das Scherblatt gleichzeitig schärfen lassen.

Motorbetriebene Gartengeräte Auch bei motorbetriebenen Gartengeräten ist ein gründliches Reinigen vor dem Einwintern wichtig. Dabei gilt für Eure Sicherheit die dringende Empfehlung, **Zündstecker bzw. Netzstecker** (bei Benzin- bzw. elektrisch betriebenen Motoren) **zu ziehen!** Bei benzinbetriebenen Geräten solltet Ihr den Motor zunächst noch einmal so lange laufen lassen, bis sich das Gerät wegen Treibstoffmangels von selbst ausschaltet - denn verbleibender **Resttreibstoff** kann über den Winter hinweg seine **Zündfähigkeit verlieren**, was dann im Frühjahr zu Startproblemen führen wird. Vor der nächsten Inbetriebnahme ist dann ein **Ölwechsel** sinnvoll - das trägt zur Langlebigkeit Eures Gerätes bei.

Rasenmäher Verschmutzungen durch Gras oder Erde könnt Ihr gut **mit einem Besen oder feuchten Lappen** entfernen; gegen Grasreste am Gehäuse eignet sich beispielsweise ein Holz- oder Kunststoffspachtel. Gereinigte bewegliche Teile sollten mit Öl behandelt werden, um sie geschmeidig zu halten. Ratsam ist es außerdem, vor dem Einwintern den **Luftfilter auszutauschen**. Bei dieser Gelegenheit könnt Ihr auch den ausreichenden Schliff des Schneidmessers überprüfen; dazu muss der Messerbalken ausgebaut werden - je nach eigener Fertigkeit an Ort und Stelle oder durch einen Fachmann. Vor allem bei Rasenmähern mit Starterbatterie achtet auf eine **kühle aber frostfreie Lagerung** und deckt das Gerät mit einer Plane ab.

Die nächsten Termine

www.ogv-guelstein.de

E-Mail: ogvguelstein@web.de

20.11.2014 Delegierterversammlung des Kreisverbandes im Palladion in Böblingen Beginn: 19:00 Uhr
28.11.2014 Gültsteiner Weihnachtsmarkt ab 16:00 Uhr in der Gisilostrasse
06.12.2014 Schnittkurs zum Thema "Steinobst", Beginn 9:00 Uhr Kanalstrasse (hinter Gasthaus Sonne)

Zu verkaufen: Stihl Handmäher Sense und 1 Irus Buckelspritze Tel: 71916

Mit freundlichen Grüßen
Obst- und Gartenbauverein Gültstein